



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

A2C81589000 - 17340280000

---

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 91387

Gerät: Reifendruckwarnanlage

Typ: ContiPressureCheck

Inhaber der ABE  
und Hersteller: Continental Reifen Deutschland GmbH  
DE-30165 Hannover

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

**KBA 91387**

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 91387

Die Reifendruckwarnanlage, Typ ContiPressureCheck, dürfen ausschließlich zum Anbau an die in den beiliegenden Prüfunterlagen aufgeführten Kraftfahrzeuge unter den angegebenen Bedingungen feilgeboten werden.

In einer mitzuliefernden Anbauanweisung sind die Bezieher auf den eingeschränkten Verwendungsbereich hinzuweisen.

Der Anbau hat nach dieser Anweisung zu erfolgen.

An jedem Gerät muß an einer gegen Beschädigung geschützten, auch nach dem # Anbau sichtbaren Stelle gut lesbar und dauerhaft ein Fabrikschild angebracht sein, das folgende Angaben enthält:

Hersteller oder Herstellerzeichen  
Typ und  
Typzeichen

Statt der Kennzeichnung der Geräte mit dem Fabrikschild können die geforderten Angaben auch eingepreßt sein.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen des TÜV Nord Mobilität GmbH & Co.KG Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität, Essen, vom 02.11.2012 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 17.12.2012  
Im Auftrag

Mario Quade



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
1 Gutachten Nr. 8108649448

zur Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis (ABE)  
nach § 22 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in Verbindung mit § 20 StVZO

Fahrzeugteilart : Reifendruck-Überwachungssystem für Lkw, Anhänger und Busse  
Fahrzeugteiltyp : ContiPressureCheck™  
Antragsteller : Continental Reifen Deutschland GmbH, D-30165 Hannover

- Der genannte Fahrzeugteiltyp wird vom Antragsteller im eigenen Betrieb der Firma Continental Trading GmbH in D-64832 Babenhausen gefertigt.
- Der Antragsteller ermöglicht aufgrund eigener Fachkunde, von technischen Fachkräften und Kontrolleinrichtungen eine erlaubnissgerechte Auslieferung von gleichmäßig und reihenweise gefertigten Fahrzeugteilen des in der Typbeschreibung festgelegten Fahrzeugteiltyps.  
Tatsachen, die die Zuverlässigkeit des Antragstellers im Sinne des § 20 StVZO in Frage stellen, sind hier nicht bekannt.
- Die beigefügte Typbeschreibung besteht aus Blatt 1 bis 12 und ist mit den darin unter Nr. 5. angegebenen Anlagen Bestandteil des Gutachtens.
- Der Fahrzeugteiltyp entspricht der vollständigen Typbeschreibung und genügt den heute gültigen Bestimmungen der StVZO und den hierzu vom Bundesminister für Verkehr erlassenen heute gültigen Anweisungen und Richtlinien.
- Der Erteilung einer ABE stehen technische Bedenken nicht entgegen.

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
**IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität**  
Adlerstr. 7, 45307 Essen  
DIN EN ISO/IEC 17025, 17020  
Benannt als Technischer Dienst / Designated as Technical service  
Vom Kraftfahrt-Bundesamt / by Kraftfahrt-Bundesamt: KBA – P 00004-96

Hannover, den 02.11.2012  
IFM/925/Bb

Aufr.-Nr. 8108649448



*Barbknecht*  
Obering. Dipl.-Ing. K.-D. Barbknecht  
Amtlich anerkannter Sachverständiger

Fahrzeugteiltyp : ContiPressureCheck™  
Antragsteller : Continental Reifen Deutschland GmbH, D-30165 Hannover

- 0. Allgemeines**
- Hersteller : Continental Reifen Deutschland GmbH  
Vahrenwalder Str. 9  
D-30165 Hannover
  - Antragsteller : siehe Ziff. 0.1.
  - Fahrzeugteilart : Reifendruck-Überwachungssystem für Lastkraftwagen, Anhänger/Sattelaufleger und Busse
  - Typ : ContiPressureCheck™
  - Ausführungen : zwei  
ziehende Einheit : CPC Truck/Bus  
gezogene Einheit : CPC Trailer
  - Rüstkustände : keine
  - Kennzeichnung : CONTINENTAL  
ContiPressureCheck  
KBA 91387
  - Art und Ort der Kennzeichnung
  - Art : selbstklebende Kunststoff-Folie,  
nicht zerstörungsfrei ablösbar
  - Ort : im angebauten Zustand auf dem zentralen Steuergerät (CCU) von der Fahrzeugunterseite aus lesbar
  - Weitere Angaben : keine

Fahrzeugteiltyp : ContiPressureCheck™  
Antragsteller : Continental Reifen Deutschland GmbH, D-30165 Hannover

**1. Technische Angaben**

**1.1 Beschreibung**

- 1.1.1a ziehende Einheit CPC Truck/Bus oder ziehende Einheit CPC Truck mit gezogener Einheit CPC Trailer : Das ContiPressureCheck™-System (CPC-System) ermöglicht die permanente Überwachung des Reifendrucks und der Reifentemperatur. Der Status wird im Display angezeigt. Im Fall eines Druckabfalls eines Reifens erhält der Fahrer sofort eine entsprechende Warnung.  
Das Basissystem besteht aus dem zentralen Steuergerät (Central Control Unit - CCU) und den Reifensensoren. Jeder Reifensensor, innen im Reifen angebracht, übermittelt die erfassten Daten über einen Radiofrequenz-Sender an das zentrale Steuergerät. Diese analysierten Daten werden wiederum über das Bus-System an das Display im Fahrerhaus transferiert. Der Fahrer kann sich jederzeit die gewünschten Informationen anzeigen und sich so über Temperatur und Druck der Reifen informieren. Im Fall einer Abweichung vom einprogrammierten Wert der Reifendrücke wird sofort eine Warnung im Display angezeigt.
- 1.1.1b nur gezogene Einheit CPC Trailer : Das ContiPressureCheck™-System (CPC-System) ermöglicht die permanente Überwachung des Reifendrucks und der Reifentemperatur am Anhänger. Die Druck-Kontrollanzeige ist im Normalbetrieb inaktiv. Beim Druckverlust eines Anhängerreifens oder Unterschreitung einer Warnschwelle erhält der Fahrer sofort eine entsprechende Warnung über die blinkende Druck-Kontrollanzeige, die im linken Seitenspiegel sichtbar ist.  
Das Trailersystem besteht aus dem Steuergerät (Central Control Unit - CCU) und den Reifensensoren. Jeder Reifensensor, innen im Reifen angebracht, übermittelt die erfassten Daten über einen Radiofrequenz-Sender an das Steuergerät. Im Fall einer Abweichung vom einprogrammierten Wert der Reifendrücke wird sofort eine Warnung an den Fahrer weitergegeben.

Fahrzeugteiltyp : ContiPressureCheck™  
Antragsteller : Continental Reifen Deutschland GmbH, D-30165 Hannover

- 1.1.2 Display mit Displayhalter : Zur Anzeige der Reifeninformationen wird ein Display mittels eines Halters an der Windschutzscheibe im Fahrerhaus angebracht. Dies findet nur für Lkw's und Busse Verwendung und nicht für Anhänger.  
Auf der Monitorseite befinden sich vier Tasten zur Bedienung des Systems. Auf der Rückseite die Anschlussbuchsen für die Versorgung bzw. Kommunikation sowie Diagnosekabel.
- Technische Daten : Abmessungen (L x B x H) 117 x 107 x 40 mm  
Gewicht: 258 g  
Anschlussspannung 12/24 V  
Werkstoff: PC ABS
- 1.1.3 Zentrales Steuergerät, ziehende Einheit CPC Truck/Bus : Die von den Reifensensoren erfassten Daten werden über Funk an das zentrale Steuergerät übermittelt.  
Die Funkverbindungen werden durch eine im Gehäuse des Steuergerätes integrierte Antenne sichergestellt, die für störungsfreien Empfang der Druck- und Temperatursignale von sämtlichen Reifensensoren sorgt.  
Die Montage des zentralen Steuergerätes erfolgt an zentraler Position am Fahrzeugchassis, so dass eine einwandfreie Funkverbindung mit den Reifensensoren gewährleistet ist. Für eine gute Funkverbindung sind besondere Haltewinkel zu verwenden.
- Technische Daten : Abmessungen (L x B x H) 165 x 121 x 65 mm  
Gewicht: 370 g  
Anschlussspannung 12/24 V  
Empfangsfrequenz 433 MHz  
Werkstoff: PBT-GF30

Fahrzeugteiletyp : ContiPressureCheck™  
Antragsteller : Continental Reifen Deutschland GmbH, D-30165 Hannover

#### 1.1.4 Zentrales Steuergerät, gezogener Einheit CPC Trailer

: Die von den Reifensensoren erfassten Daten werden über Funk an das zentrale Steuergerät übermittelt.  
Die Funkverbindungen werden durch eine im Gehäuse des Steuergerätes integrierte Antenne sichergestellt, die für störungsfreien Empfang der Druck- und Temperatursignale von sämtlichen Reifensensoren sorgt.  
Die Montage des zentralen Steuergerätes erfolgt an zentraler Position am Fahrzeugchassis, so dass eine einwandfreie Funkverbindung mit den Reifensensoren gewährleistet ist. Für eine gute Funkverbindung ist ein besonderer Haltewinkel zu verwenden.

Technische Daten : Abmessungen (L x B x H) 165 x 121 x 65 mm  
Gewicht: 387 g  
Anschlussspannung 12/24 V  
Empfangsfrequenz 433 MHz  
Werkstoff: PBT-GF30

##### 1.1.4.1 Haltewinkel für zentrales Steuergerät

: Für die Befestigung des zentralen Steuergerätes am Fahrzeugchassis ist ein spezieller Haltewinkel erforderlich, unter anderem um eine gute Funkverbindung sicherzustellen.

Technische Daten : Abmessungen (L x B x H) 365 x 118 x 112 mm  
Gewicht: 1700 g  
Werkstoff: Stahl (DC01)

Fahrzeugteiletyp : ContiPressureCheck™  
Antragsteller : Continental Reifen Deutschland GmbH, D-30165 Hannover

#### 1.1.5 Zusätzlicher Empfänger (optional)

: Ein zusätzlicher Empfänger dient zu einer besseren Empfangsabdeckung am Fahrzeug und ist bevorzugt einzusetzen bei  
• größeren Entfernungen (ab ca. 4 m) zwischen den Reifen und dem zentralen Steuergerät  
• direkter Überwachung des Anhängers (nur bei Bestückung des Anh. mit Reifensensoren)  
• Fahrzeugen mit mehr als 2 Achsen  
• Bussen.  
Der zusätzliche Empfänger ist immer mit dem Schlagschutz zu verwenden der im Lieferumfang enthalten ist.

Technische Daten : Abmessungen (L x B x H) 90 x 42 x 28 mm  
Gewicht: 44 g  
Frequenz 433 MHz  
Werkstoff: PBT-GF20

##### 1.1.5.1 Haltewinkel für zusätzlichen Empfänger (optional)

: Für die Befestigung des zusätzlichen Empfängers (und des zugehörigen Schlagschutzes) am Fahrzeugchassis ist ein spezieller Haltewinkel erforderlich, unter anderem um eine gute Funkverbindung sicherzustellen.

Technische Daten : Abmessungen (L x B x H) 345 x 50 x 24 mm  
Gewicht: 166 g  
Werkstoff: V2A (X5CrNi18-10 / 1.4301)

#### 1.1.6 Reifensensor

: Der Reifensensor umfasst einen Drucksensor, einen Temperatursensor, einen Beschleunigungssensor, einen Schaltkreis zur Auswertung, einen Funksender und eine Lithium-Batterie. Die Einheit ist in einem Kunststoffgehäuse vergossen, wird in einen Gummicontainer eingebracht und im Reifeninneren eingeklebt.

Technische Daten : Abmessungen (L x B x H) 38 x 28 x 22 mm  
Gewicht: 26 g  
Sendefrequenz 433 MHz  
Typische Lebensdauer der fest eingebauten Batterie ca. 6 Jahre oder 600.000 km  
Betriebstemperatur -40 bis 120 °C  
Werkstoff: PA6.6GF33  
(Rhodia Techyl A216TV33)

Fahrzeugteiletyp : ContiPressureCheck™  
Antragsteller : Continental Reifen Deutschland GmbH, D-30165 Hannover

#### 1.1.7 Gummicontainer

: Der Gummicontainer wird auf die Reifeninnendichtschicht mit Cyberbond 2250 der Fa. Cyberbond, D-31515 Wunstorf geklebt und dient zur Aufnahme und Befestigung des Reifensensors im Reifen. Die richtige Position der Klebefläche ist im Reifeninneren mittig im Bereich der Lauffläche (im Reifenzent).  
Technische Daten : Abmessungen (Ø x H) 60 x 22 mm  
Gewicht: 11 g  
Werkstoff: Naturkautschuk

#### 1.1.8 Druck-Kontrollanzeige (optional)

: Der Anhänger/Sattelanhänger kann mit einem separaten zentralen Steuergerät unabhängig von der Zugmaschine betrieben werden. In diesem Fall wird außen am Anhänger eine Druck-Kontrollanzeige montiert. Diese Druck-Kontrollanzeige glimmt bei Aktivierung des CPC für 15 Sekunden zur Funktionskontrolle kurz auf und geht dann in den „Überwachungsmodus“, dass heißt, sie ist nicht aktiv. Bei Abweichung von den festgelegten Reifendrücken blinkt die Kontrollanzeige unterschiedlich schnell und der Fahrer wird auf eine Luftdruckabweichung in einem der Reifen aufmerksam gemacht.  
Technische Daten : Abmessungen (L x B x H) 145 x 133 x 86 mm  
Gewicht: 116 g  
Anschlussspannung 12/24 V  
Genehmigungszeichen: ohne  
Werkstoff: Santoprene 101-80/86Sha und PA6 sowie ABS (black)

#### 1.1.9 Verkabelung der Bauteile

: Die Verkabelung der elektrischen Bauteile erfolgt durch vorkonfektionierte Kabelbäume unterschiedlicher Längen. Die Leitungen sind in Wellrohren verlegt und am Ende zum Anschluss an die elektronischen Bauteile mit Steckern oder offen ausgeführt.  
Technische Daten : Anschlussspannung 12/24 V  
Werkstoff Wellrohr: PA6

Fahrzeugteiletyp : ContiPressureCheck™  
Antragsteller : Continental Reifen Deutschland GmbH, D-30165 Hannover

#### 1.1.10 Montagekit

: Das Montagekit beinhaltet u. a. Kleber für die Gummicontainer und Befestigungsmaterial, (wie Schrauben und Muttern).

#### 1.2 Zuordnung der Bauteile

##### 1.2.1 ziehende Einheit CPC Truck/Bus

- Display mit Displayhalter
- Je Reifen 1 Reifensensor mit Gummicontainer
- Zentrales Steuergerät, ziehende Einheit CPC Truck/Bus
- Haltewinkel für zentrales Steuergerät
- Zusätzlicher Empfänger (optional)
- Schlagschutz für zust. Empfänger (optional)
- Haltewinkel für zusätzlichen Empfänger (optional)
- unterschiedlich lange, vorkonfektionierte Kabelbäume, teilweise in Wellrohrführung
- „fliegende“ Sicherung
- Montagekit

##### 1.2.2 ziehende Einheit CPC Truck/Bus mit gezogener Einheit CPC Trailer

- Display mit Displayhalter
- Je Reifen 1 Reifensensor mit Gummicontainer
- Zentrales Steuergerät, ziehende Einheit CPC Truck/Bus
- Zentrales Steuergerät, gezogene Einheit CPC Trailer (optional)
- 2 Haltewinkel für zentrale Steuergeräte Truck/Bus/Trailer (optional)
- 2 Zusätzlicher Empfänger Truck/Bus/Trailer (optional) (optional)
- 2 Schlagschutz für zust. Empfänger (optional)
- 2 Haltewinkel für zusätzlichen Empfänger Truck/Bus/Trailer (optional)
- Druck-Kontrollanzeige (optional)
- unterschiedlich lange, vorkonfektionierte Kabelbäume, teilweise in Wellrohrführung
- „fliegende“ Sicherung
- Montagekit

Fahrzeugteiletyp : ContiPressureCheck™  
Antragsteller : Continental Reifen Deutschland GmbH, D-30165 Hannover

- 1.2.3 nur gezogene Einheit CPC Trailer
- Je Reifen 1 Reifensensor mit Gummicontainer
  - Zentrales Steuergerät, gezogene Einheit CPC Trailer
  - Haltwinkel für zentrales Steuergerät
  - Zusätzlicher Empfänger (optional)
  - Schlagschutz für zust. Empfänger (optional)
  - Haltwinkel für zusätzlichen Empfänger (optional)
  - Druck-Kontrollanzeige
  - unterschiedlich lange, vorkonfektionierte Kabelbäume, teilweise in Wellrohrführung
  - „fliegende“ Sicherung
  - Montagekit

- 1.3. Gesamtgewichte für die CPS Ausführungen in kg  
ziehende Einheit CPC Truck/Bus : ca. 4 mit Zusatzempfänger  
gezogene Einheit CPC Trailer : ca. 4 mit allen Ausstattungen

## 2. Prüfungen

### 2.1 Gesamtsystem

#### 2.1.1 Allgemein

Die geprüften Bauteile stimmen mit den als Anlagen beigefügten Zeichnungen und Beschreibungen überein.

#### 2.1.2 Äußere Gestaltung

Die geprüften Systembauteile wurden im angebauten Zustand bezüglich der nach außen weisenden Kanten gemäß RL 74/483/EWG positiv begutachtet.

#### 2.1.3 Befestigung am Fahrzeug

Die Befestigung der CPC Komponenten am Fahrzeug unter Verwendung des zum Lieferumfang gehörenden Montagekits ist bei Beachtung der vom Systemhersteller mitzuliefernden Installationsanweisung als sicher und dauerhaft anzusehen.

#### 2.1.4 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Die elektronischen Komponenten des ContiPressureCheck™-Systems wurden hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit gemäß der ECE Regelung Nr. 10, Revision 3 vom 14.08.2008 positiv begutachtet. Ein Prüfbericht des Testlabors CEcert GmbH, D-23966 Wismar, Testreport Nr. 412.049.1 liegt vor.  
Eine Genehmigung nach der ECE R 10 ist beim KBA beantragt. Die Bekanntgabe des Genehmigungszeichens E1 10 R-036856 erfolgte am 05.11.2012.

Fahrzeugteiletyp : ContiPressureCheck™  
Antragsteller : Continental Reifen Deutschland GmbH, D-30165 Hannover

## 2.2 Systembauteile

### 2.2.1 Display mit Halter

Da der Einbau des Displays in den unterschiedlichsten Fahrerhäusern von Lkw's und Bussen erfolgt, wurde auf einem Pendelprüfstand eine Kopfaufschlagprüfung nach der ECE R 21 „Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung der Kraftfahrzeuge hinsichtlich ihrer Innenausstattung“ mit Änderung 01, Ergänzung 3, vom 31. Januar 2003 durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass der gesetzlich vorgeschriebene Grenzwert von 80 g nicht überschritten wurde. Bei den Versuchen gab es keine scharfkantige Splitterbildung am Display. Die Anforderungen gemäß ECE-R 21 bei dieser Versuchskonfiguration mit teilweise von der Serie abweichenden Minderqualitäten wurden erfüllt.

Die Schwerentflammbarkeit der Displayfrontplatte wurde nach der US FMVSS 302 anhand eines Prüfberichtes des Quality Laboratory Babenhausen vom 31. Oktober 2012 nachgewiesen. Die Schwerentflammbarkeit des Displaygehäusematerials und der Druckknöpfe ist durch die Materialspezifikation des Lieferanten bestätigt.

Das Display wurde als Teil der Baugruppe CPC hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit gemäß der ECE Regelung Nr. 10, Revision 3 vom 14.08.2008 positiv begutachtet. Ein Prüfbericht des Testlabors CEcert GmbH, D-23966 Wismar, Testreport Nr. 412.049.1 liegt vor.

### 2.2.2 Zentrales Steuergerät ziehende Einheit CPC Truck/Bus / gezogener Einheit CPC Trailer

Das zentrale Steuergerät wurde als Teil der Baugruppe CPC hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit gemäß der ECE Regelung Nr. 10, Revision 3 vom 14.08.2008 positiv begutachtet. Ein Prüfbericht des Testlabors CEcert GmbH, D-23966 Wismar, Testreport Nr. 412.049.1 liegt vor.

Zwischen dem zentralen Steuergerät und den Reifensensoren erfolgt eine ständige Funkkommunikation. Der Nachweis der Konformität mit der EG Richtlinie 1999/5/EC wurde durch eine Bestätigung der Fa. Continental Automotive GmbH, D 93055 Regensburg erbracht.

### 2.2.3 Haltwinkel für zentrales Steuergerät

Der Haltwinkel für das zentrale Steuergerät wurde einer Sicht- und Funktionsprüfung im angebauten Zustand im Fahrzeug und als Einzelteil unterzogen.

### 2.2.4 Zusätzlicher Empfänger (optional)

Das zentrale Steuergerät wurde als Teil der Baugruppe CPC hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit gemäß der ECE Regelung Nr. 10, Revision 3 vom 14.08.2008 positiv begutachtet. Ein Prüfbericht des Testlabors CEcert GmbH, D-23966 Wismar, Testreport Nr. 412.049.1 liegt vor.

Zwischen dem zusätzlichen Empfänger und den Reifensensoren erfolgt eine ständige Funkkommunikation. Der Nachweis der Konformität mit der EG Richtlinie 1999/5/EC wurde durch eine Bestätigung der Fa. Continental Automotive GmbH, D 93055 Regensburg erbracht.

Fahrzeugteiletyp : ContiPressureCheck™  
Antragsteller : Continental Reifen Deutschland GmbH, D-30165 Hannover

### 2.2.5 Reifensensor

Der Reifensensor wurde als Teil der Baugruppe CPC hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit gemäß der ECE Regelung Nr. 10, Revision 3 vom 14.08.2008 positiv begutachtet. Ein Prüfbericht des Testlabors CEcert GmbH, D-23966 Wismar, Testreport Nr. 412.049.1 liegt vor.

Zwischen den Reifensensoren und dem zentralen Steuergerät bzw. zusätzlichen Empfänger erfolgt eine ständige Funkkommunikation. Der Nachweis der Konformität mit der EG Richtlinie 1999/5/EC wurde durch eine Bestätigung der Fa. Continental Automotive GmbH, D 93055 Regensburg erbracht.

### 2.2.6 Gummicontainer

Hinsichtlich der Befestigung im Reifeninneren und des Festsitzes wurden umfangreiche Prüfungen durchgeführt sowie Bestätigungen eingeholt.

- Festsitz des Gummicontainers im Reifeninneren
- Verträglichkeit der Inndichtschicht (Innerliner) im Reifen mit dem Klebstoff
- Versuchsreihen mit unterschiedlichen Wuchtmitteln
- Universelle Verwendbarkeit des Gummicontainers mit dem Kleber in Reifen anderer Reifenhersteller
- Keine Beeinträchtigungen der Reifeneigenschaften durch den Gummicontainer und den Reifensensor feststellbar
- Keine messbare Veränderung der Unwucht nach dem Einbringen der Bauteile

Prüfunterlagen, Berichte und Bestätigungen zu diesen Themen wurden eingesehen und konnten nachvollzogen und bestätigt werden.

### 2.2.7 Druck-Kontrollanzeige (optional)

Die Druck-Kontrollanzeige wurde nicht als lichttechnische Einrichtung im Sinne der StVZO oder der ECE R 48 eingestuft, da die Bezugsachse nicht parallel zur Standfläche des Fahrzeugs verläuft und die Lichtintensität bzw. Blendgefahr für den entgegenkommenden Verkehr somit gering sind. Sie ist im linken Außenspiegel für den Fahrer im Einschaltmodus für 15 Sekunden erkennbar und ansonsten nur als unterschiedlich schnelles Blinken beim Druckluftverlust eines Reifens.

In einem persönlichen Gespräch und praktischen Vorführungen mit Vertretern des KBA am 15.03.2012 im Conti-Werk Stöcken wurde das Für und Wider der Kontrollanzeige erörtert und die Unbedenklichkeit zur Verwendung an Kraftfahrzeugen bestätigt.

### 2.2.8 Verkabelung der Bauteile

Die Kabelbäume zur Verbindung der elektronischen Bauteile wurden einer Sicht- und Funktionsprüfung im angebauten Zustand im Fahrzeug und als Einzelteil unterzogen.

### 2.2.9 Montagekit

Das Montagekit wurde einer Sichtprüfung unterzogen.

## 3. Verwendungsbereich

Das ContiPressureCheck™-System ist zum An-/Einbau an die in der Anlage 1/1 aufgeführten Fahrzeuge und Reifengrößen unter Beachtung der dort vorgeschlagenen Auflagen und Hinweise geeignet.

## 4. Abnahme des Anbaus

Das zur Prüfung vorgestellte

Reifendruck-Überwachungssystem für Lkw's, Anhänger/Sattelaufleger und Busse

**ContiPressureCheck™**

des Herstellers Continental Reifen Deutschland GmbH, D-30165 Hannover, entspricht den vorstehenden Angaben.

Die in der Anlage 1/1 aufgeführten Fahrzeuge entsprechen nach dem Anbau der Fahrzeugteile den heute gültigen Vorschriften der StVZO sowie den hierzu vom Bundesminister für Verkehr erlassenen heute gültigen Anweisungen und Richtlinien.

Eine Prüfung des Anbaus der Fahrzeugteile durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kfz-Verkehr oder einem Prüferingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation wird nicht für erforderlich gehalten.

Eine Änderung der Angaben in den Fahrzeugpapieren wird nicht für erforderlich gehalten.

Fahrzeugteiletyp : ContiPressureCheck™  
Antragsteller : Continental Reifen Deutschland GmbH, D-30165 Hannover

Fahrzeugteiletyp : ContiPressureCheck™  
Antragsteller : Continental Reifen Deutschland GmbH, D-30165 Hannover

## 5. Anlagen

	Zeichn.-Nr.	Stand	
1./1	Verwendungsbereich, Auflagen und Hinweise	02.11.2012	
2./1	Systemarchitektur (Blatt 1 und 2)	02.11.2012	
3./1	Fotoblätter (Blatt 1 bis 3)	02.11.2012	
4./1	EMV Bericht nach ECE R 10	18.10.2012	
5./2	Nachweis 1999/5/EC (Funkfrequenzen)	27.07.2011	
6./1	Zeichnung Display	40485108 DRW 000 AA	16.08.2011
7./2	Zeichnung Display Halter	10226663 DRW 000 AA	23.01.2012
8./1	Zeichnung zentrales Steuergerät	10226569 DRW 000 AA	08.08.2012
9./1	Haltewinkel für zentrales Steuergerät	10226534 DRW 000 AA	09.09.2010
10./1	Zeichnung Steuergerät, Trailer	10228086 DRW 000 AA	08.08.2012
11./1	Zusatzempfänger	40414940 DRW 000 AC	19.03.2012
12./1	Haltewinkel für Zusatzempfänger	10226535 DRW 000 AA	09.02.2011
13./1	Reifensensor	10180866 DRW 000 AC	29.11.2011
14./1	Gummicontainer	10226541 DRW 000 AA	16.12.2011
15./1	Druck-Kontrollanzeige	10226661 DRW 000 AB	04.09.2012
16./1	Installationsanleitung	---	31.10.2012

## Verwendungsbereich

Grundsätzlich sind alle schlauchlosen Lkw-Standardreifen für das Einbringen eines Reifensensors geeignet, sofern die Oberfläche der Reifeneinenschicht den handelsüblichen Gegebenheiten entspricht und folgende Bedingungen eingehalten werden:

### Eine Einbringung in Schlauchreifen ist nicht zulässig!

### Die maximale Geschwindigkeit der Fahrzeuge darf 140 km/h nicht übersteigen!

Das ContiPressureCheck™-System darf nur in Kraftfahrzeugen, Bussen, Anhängern bzw. Sattelaufliegern mit folgenden Felgenreößen verbaut werden, die Reifengrößen sind beispielhaft genannt und das CPC kann ohne weiteres auch in andere Reifengrößen bei gleicher Felgenreöße verwendet werden:

	12.00 R 20 TL	14.00 R 20 TL	365/80 R 20 TL
17,5"	205/75 R 17.5	245/70 R 17.5	8.5 R 17.5
	215/75 R 17.5	265/70 R 17.5	8 R 17.5
	225/75 R 17.5	205/65 R 17.5	10 R 17.5
	235/75 R 17.5		
19,5"	245/75 R 17.5		
	225/70 R 19.5	305/70 R 19.5	335/50 R 19.5
	245/70 R 19.5	385/65 R 19.5	435/50 R 19.5
	265/70 R 19.5	255/60 R 19.5	445/45 R 19.5
22,5"	285/70 R 19.5	385/55 R 19.5	
	275/80 R 22.5	425/65 R 22.5	455/45 R 22.5
	295/80 R 22.5	445/65 R 22.5	495/45 R 22.5
	315/80 R 22.5	295/60 R 22.5	455/40 R 22.5
	295/75 R 22.5	305/60 R 22.5	9 R 22.5
	255/70 R 22.5	295/55 R 22.5	10 R 22.5
	275/70 R 22.5	385/55 R 22.5	11 R 22.5
	305/70 R 22.5	455/55 R 22.5	12 R 22.5
	315/70 R 22.5	355/50 R 22.5	13 R 22.5
	365/70 R 22.5	445/50 R 22.5	
24,5"	385/65 R 22.5	315/45 R 22.5	
	11 R 24.5	285/75 R 24.5	
	12 R 24.5	305/75 R 24.5	

Fahrzeugteiletyp : ContiPressureCheck™  
Antragsteller : Continental Reifen Deutschland GmbH, D-30165 Hannover

## Auflagen und Hinweise

- Der Einbau des ContiPressureCheck™-Systems muss von Personal, das für Reifenreparaturen geschult ist, sowie nach der jedem Teilesatz beizufügenden Installationsanleitung, unter Verwendung der zum Lieferumfang gehörenden Befestigungsteile und -mittel, durchgeführt werden.
- Es darf nur der Kleber Cyberbond 2250 von der Fa. Cyberbond, D-31515 Wunstorf zum Verkleben der Gummicontainer im Reifen verwendet werden. Die Verklebung darf nur bei einer Umgebungstemperatur von plus 15° C bis 35° C erfolgen.
- Alle am Fahrzeug zu verbauenden Komponenten sind für eine Betriebstemperatur von minus 40° C bis plus 85° C ausgelegt.
- Der Schlagschutz des Zusatzempfängers sollte wegen der Antennenabstimmung verbaut werden.
- Bei Verwendung von Wuchstsubstanzen z. B. Granulate, Pasten oder Flüssigkeiten, deren Wirkung (im Einsatz) ein konventionelles Auswuchten der Räder erübrigen soll, ist nicht auszuschließen, dass Schäden bzw. Beeinträchtigungen am Gummicontainer und Reifensensor auftreten.
- Das Display darf nur an der Windschutzscheibe und nicht im Körper-/Kopfaufschlag- und im Entfaltungsbereich des Airbags (Fahrer & Beifahrer) montiert werden. Das Sichtfeld des Fahrers darf unter allen Betriebs- und Witterungsverhältnissen nicht beeinträchtigt werden.
- Der elastische Arm der Druck-Kontrollanzeige darf maximal 20 mm über den Fahrzeugumriss hinausragen. Die Druck-Kontrollanzeige muss auf den linken Seitenspiegel so ausgerichtet werden, dass sie im Spiegel gut sichtbar und eine Blendung von Verkehrsteilnehmern auf jeden Fall ausgeschlossen ist. Die Leuchtfläche muss regelmäßig gereinigt werden.